

## Schulnachrichten.

### I. Verordnungen der Schulbehörden.

Ein Rescript des Rheinischen Provinzial Schul-Coll. vom 22. März 1869 bestätigte den mit Bericht der Direction vom 27. Februar eingereichten Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums während des bevorstehenden Schulcursus. Unter Bezugnahme auf die Verordnung vom 30. März 1867 bestimmt eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 14. April 1869 mitgetheilte Verfügung des Unterrichts-Ministeriums vom 31. März 1860, dasz ein Wechsel der Anstalt innerhalb des Probejahrs der Schulamts-Candidaten jedenfalls der auch nur ausnahmsweise zu ertheilenden Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedürfe. Eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 23. April 1869 übersandte Ministerialverfügung vom 16. April erachtet es nicht für angemessen, dasz auszer den in den Etats aufgeführten He bungen noch sonstige Zahlungen, wie Zeugnis- und Prüfungs-Gebühren, Dintengelder u. a. von den Schülern gefordert werden. Unter Hinweis auf die unbedeutenden daraus entstehenden Kosten und da in derartigen Fällen Unterstützungen aus Staatsfonds wenn überhaupt nur in sehr unzureichendem Masz gewährt werden können, weist eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 8. Mai mitgetheilte Verfügung des Ministeriums darauf hin, wie es in dem eigenen Interesse der Lehrer liege ihr Mobiliar gegen Feuerschaden angemessen zu versichern. In Bezug auf die schriftliche Maturitäts-Prüfung an Gymnasien und Realschulen empfiehlt ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 26. Juni 1869 die bereits an einzelnen Anstalten übliche Einrichtung, die mathematischen und naturwissenschaftlichen Aufgaben gruppenweise in der Art zusammenzustellen, dasz in jeder der verschiedenen Gruppen alle vorgeschriebenen besondern Zweige des Fachs berücksichtigt werden. Ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 3. Juli 1869 setzt die Herbstferien für das laufende Schuljahr dahin fest, dasz der Unterricht am 1. September eingestellt werde, die Aufnahmeprüfungen am 6. und 7. October statt finden und der Unterricht am 8. October wieder beginne. Auf den Bericht vom 19. September genehmigt ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 21. September 1869 die Fortdauer des bisherigen Lectionsplanes auch nach dem Eintritt des

commissarischen Hilfslehrers Dr. Köhler in die Lehrstunden des Dr. Morgenroth. Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. September 1867 machte ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 8. October 1869 darauf aufmerksam, dasz, ministerieller Anordnung gemäsz, die zu Offizieren ernannten Lehrer nicht mehr in die Nachweise der Unabkömmlichen aufzunehmen wären. Eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 5. November übersandte Ministerialverfügung vom 4. November 1869 beauftragte die Directoren der evangelischen höhern Lehranstalten, an dem auszerordentlichen allgemeinen Busztage, für welchen des Königs Majestät den 10. November, den Geburtstag Luthers, bestimmt, den Unterricht der Schule ausfallen zu lassen und die Schüler über den Zweck und Inhalt der bevorstehenden Feier zu belehren. Eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 28. December übersandte Ministerialverfügung vom 15. December 1869 macht auf die Darstellung des höhern Schulwesens in Preussen von Dr. L. Wiese Bd. 2 aufmerksam und empfiehlt die Anschaffung des Werkes für die Schulbibliothek. Ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 31. December 1869 übersendet ein Exemplar der zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 5. Juni d. J. vom Königl. Staatsministerium beschlossenen Regulativs über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten und giebt zugleich im Anschluss an einen Ministerialerlasz vom 24. December d. J. mehrfache Anweisungen für die Anwendung der in dem Regulativ ausgesprochenen Grundsätze. Im Anschluss an eine Ministerialverordnung vom 31. Januar 1870 bestimmt ein Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 19. Februar 1870 unter Aufhebung der bisherigen Bestimmungen, dasz der Cursus der Gymnasialtertia an allen Gymnasien der Rheinprovinz fernerhin auf zwei Jahre ausgedehnt, wo es die Mittel der Anstalt zulassen, eine gesonderte Unter- und Obertertia gebildet und, wo diese vollständige Theilung noch nicht thunlich ist, die Untertertianer jedenfalls nur durch eine förmliche Versetzung in die Obertertia ascendieren sollen.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehrpensa.

#### Realprima.

Religion: <sup>1)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in die christliche Religionslehre u. die Lehren von Gott u. von der Sünde. Geschichten aus der Kirchengeschichte. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen bes. von Lessing u. Schiller u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Cäsar, Göthes Iphigenie in Tauris

<sup>1)</sup> Die Realprima zählte während des verflossenen Schulcursus keine katholischen Schüler.

u. Schillers Wallenstein. Uebungen im Disponieren, Aufsätze<sup>2)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Sallust. de coniur. Catil.; Ciceron. Laelius; Vergil. Aen. l. V. u. VI. Franzoesisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borels Gramm. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom., nachh. Molières Le Misanthrope mit franz. Interpretation. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze<sup>3)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsings Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaischer Abschn. aus Herrigs Handb. nam. Sheridans The rivals, nachh. Shakespeares The merchant of Venice. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze<sup>4)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geographie und der Geschichte des Alterthums u. des Mittelalters. Neuere Geschichte bes. franzoesische, englische u. deutsche, nam. preuszisch-brandenburgische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. Abschnitte der Geologie u. Geognosie. Mechanik und Optik. Mathematische Geographie. Schwermetalle; organische Chemie u. Abschnitte aus der chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Kegelschnitte; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; trigonometrische Auflösung der Gleichungen des zweiten u. dritten Grades; die combinatorische Analytik; binomischer Satz; Progressionen; einfache Reihen; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Calculationen; Contocorrenten; Staatspapiere u. Actien. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen u. Landschaften in verschiedenen Manieren. Zeichnen nach Gyps. Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände. Schattenconstructionslehre. Perspective. Singen 1 Std. Einübung von Chorälen und Volksliedern.

<sup>2)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. 2. Rede des Catilina nach Sallust. de coniur. Catil. cap. XX. 3. Orestes und Pylades. Nach Göthes Iphigenie. 4. Die Geradheit hat Gott ans Herz genommen, Auf gradem Weg ist niemand umgekommen. 5a. Die Bedeutung des Suez-Canals. 5b. Die Wichtigkeit der Photographie. 6. Der Besuch in der paedagogischen Provinz. Nach Wilh. Meisters Wanderjahren. 7. Der Siege göttlichster ist das Vergeben. 8a. Ehre verloren — alles verloren. 8b. Ueber den elegischen Character des Herbstes. 9. Was hat die Menschheit durch Schiffahrt und Seehandel gewonnen? 10. Des Lebens ungemischte Freude Ward keinem Irdischen zu Theil. 11. Characteristik des Brutus. Nach Shakespeares Julius Caesar. 12. Wodurch giebt sich in Shakespeares Julius Caesar der römische Aberglaube kund?

<sup>3)</sup> Themata der französischen Aufsätze: 1. Charlemagne en considération de son activité pour la culture de l'esprit de son peuple. 2. Henry I. dit l'oiseleur. 3. Pierre d'Amiens. 4. Jean Husz et le concile de Constance. 5. La Saint-Barthélemy. 6. Gil Blas au service du duc de Lerme en qualité de secrétaire. 7. „Je ne puis“ n'a jamais rien fait, „j'essayerai“ fait beaucoup, „je veux“ fait des merveilles. 8. Chute de Carthage.

<sup>4)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1. Customs and habits of the ancient Germans. 2. Alfred the Great. 3. William the Conqueror. 4. Without a friend the world is but a wilderness. 5. The character of Shylock in the Merchant of Venice. 6. King John and the abbot of Canterbury. 7. All that glitters is not gold. Often have you heard that told. Shakespeare the Merchant of Venice. 8. Resignation of Charles V.

### Gymnasialprima.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in die christliche Religionslehre u. die Lehren von Gott u. von der Sünde. Geschichten aus der Kirchengeschichte. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre vom heiligen Geist u. seiner Wirksamkeit in der Kirche. Geschichte der christlichen Kirche. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen bes. von Lessing u. Schiller u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Caesar, Goethes Iphigenie in Tauris u. Schillers Wallenstein. Uebungen im Disponieren, Aufsätze<sup>5)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erörterung wichtiger Fragen aus der Stilistik. Lectüre: Ciceron. Brutus u. orat. pro Milone; Tacit. Germania; Horat. carm. l. I u. IV u. ausgew. Satiren u. Episteln; priv. Cicer. epist. ed. Süpffe u. Sallust. Jugurtha. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze.<sup>6)</sup> Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Hom. Iliad. l. I—VI u. XX—XXIV; Platon. Apolog. u. Crito; Demosthen. orat. Olynth. I u. Philipp. III; Sophocl. Antigone. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des gramm. Cursus. Memorieren von Vocabeln. Lectüre ausgew. Stellen aus den historischen Büchern des A. Testamentes u. Psalmen. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6—9 u. Uebersicht

<sup>5)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Homo non sibi natus, sed patriae. 1b. Das Leben ist ein Krieg. 2a. Ungleich vertheilt sind des Lebens Güter Unter der Menschen flücht'gem Geschlecht; Doch die Natur ist ewig gerecht. 2b. Vor jedem steht ein Bild desz, das er werden soll, So lang' er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. 3. Orestes und Pylades. Nach Göthes Iphigenie auf Tauris. 4. Etwas fürchten und hoffen und sorgen, Musz der Mensch für den kommenden Morgen. 5a. Zu wandeln und auf seinen Weg zu sehn, Ist jedes Menschen erste nächste Pflicht. Klassen-aufsatz. 6. Nicht in die ferne Zeit verliere Dich! Den Augenblick ergreife! Der ist Dein. Klassen-aufsatz. 6a. Nicht der ist auf der Welt verwaist, Welchem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb' und kein Wissen erworben. 6b. Welche Vorzüge rühmt Sallust. de coniur. Catil. cap. 6—13 an den Römern der älteren Zeit? 7a. Soll'n Dich die Dohlen nicht anschrein, Muszt Du nicht Knopf auf dem Kirchthurm sein. 7b. Wallensteins Soldateska. 8a. Wer zum Guten das Schöne fügt, In der Wage der Tüchtigen am gewichtigsten wiegt. 8b. Begrüßung eines siegreich zurrückkehrenden Heeres. Mit Benutzung von Schillers Piccolom. I, 4. 9a. Ueber die rechte Benutzung der Zeit. Nach Schillers erstem Spruch des Confucius. 9b. Wir Menschen werden wunderbar 'geprüft; Wir könnten's nicht ertragen, hätt' uns nicht Den holden Leichtsin die Natur verliehn. 10. Ueber Schillers zweiten Spruch des Confucius. 11. Wie bestreitet Lessing in seinem Laokoon Winkelmann und die Schweizer Schule? 12. Inhaltsangabe von Shakespeares Julius Cäsar.

<sup>6)</sup> Themata der lateinischen Aufsätze: 1. Bonum oratorem plus prodesse liberae civitati quam imperatorem. 2. Oratio Achillis in gratiam cum Agamemnone redire recusantis. 3. Quibus rationibus adducti Athenienses Syracusanis bellum intulerint. 4. De praecipuis, qui ante Ciceronem fuerunt, Romanorum oratoribus. 5. Quibus de causis Socrates e carcere effugere noluerit. 6. Dulce et decorum est pro patria mori. 7. De Sophoclis vita. 8. De vita P. Clodii Pulchri. 9. Qualem Homerus Diomedem finxerit. 10. Pietas ac virtus Antigoniae laudantur.

der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte der neueren Zeit bes. deutsche u. preuszisch-brandenburgische. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Transversalen, harmonische Theilung, Pol u. Polare eines Kreises; Trigonometrie; Gleichungen des zweiten Grades, diophantische Gleichungen, Progressionen, Kettenbrüche. Naturwissenschaften 2 Std. Optik u. mathem. Geographie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgewählte Abschn. d. A. T. bes. Psalmen. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre von den heiligen Sacramenten. Uebersichten aus der Kirchengeschichte. Deutsch 3 Std. Die Dichter des klassischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Goethes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 4 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Caes. de bello gallico l. IV u. V. Ovid. Metam. l. VI—VIII in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 u. Uebersicht der franz. Gramm. enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestomathie. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Bandows englischem Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Geschichte des Mittelalters bes. des deutschen Volkes. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u. Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Wärmelehre. Mechanik. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Stereometrie; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten; Zins- u. Discontorechnung; Wechselrechnung; Waarencalculationen; Contocorrenten. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem und farbigem Papier; Zeichnen nach Gyps. Maschinen; architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgewählte Abschn. des A. T. bes. Psalmen. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 2 Std. Die Dichter des klassischen

Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Cicer. Cato u. orat. pro Archia poeta; Livii l. XXI; priv. Sallust. Catilina u. Cicer. in Catil. I. u. II; Vergil. Aen. l. VII u. VIII, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien; Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Hom. Odyss. l. VIII—XIII u. priv. l. XIV—XXIV; Xenoph. Memorab. in Ausw. u. priv. Abschn. aus der Anabasis. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen, das regelmäßige Verbum u. die Verba mit vocaligen Wurzeln. Memorieren von Vocabeln. Lectüre leichter Lesestücke. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Deutschland in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Roms. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen. Goniometrie. Potenzen; Wurzeln; Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Naturwissenschaften 1 Std. Galvanismus; Wärmelehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Kirchenjahr u. seine Perikopen. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 5 Std. Die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot, nachh. Caes. de bello gall. l. IV u. lib. V—VI in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 4 Std. Im Anschl. an Bandows Lehrb. Th. 1 Uebungen im Lesen u. Schreiben, Elemente der Grammatik u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik u. Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Erklärung einiger einfachen Phaenomene aus dem Gebiete der Naturlehre. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz

der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen; Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Zeichnen 2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe u. Umriss von Köpfen u. a. Theilen des menschlichen Körpers; Zeichnen nach Holz- u. Gypsmodellen, Projectionslehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volksliedern.

### Gymnasialtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre<sup>7)</sup> 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Das Evangelium Lucae, das apostolische Glaubensbekenntnis u. das Kirchenjahr. Deutsch 2 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre; Prosodik u. Metrik des Hexameters u. elegischen Versmaszes. Lectüre: Caes. de bello gallico l. I u. II u. de bello civili l. I; Ovid Metam. l. VII—XII in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre nam. die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Xenoph. Anab. l. III—V. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestom. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. Deutschland nam. der preuszische Staat. Deutsche u. preuszisch-brandenburgische Geschichte. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken u. dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realquarta.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Die vier auszer-

<sup>7)</sup> Während des abgelaufenen Schulcursus gehörten katholische Schüler der Gymnasialtertia nicht an.

europaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 3 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System, Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken u. dem Kreise. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingeübten Schriftformen auf deutsche u. französische Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen- u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Gymnasialquarta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot, einige Biographien aus Cornel. Nep. u. Fabeln von Phaedrus. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Lectüre leichterer Lesestücke aus Schmidts Elementarb. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geom. Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### **Quinta.**

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des N. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 1 Std. Geschichte des Herrn u. seiner Apostel. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen. Einprägung des regelmässigen Verbuns. Dictate u. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetri.

Schreiben 3 Std. Uebungen nach Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Sexta.

Religion. Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 1 Std. comb. mit Quinta. Deutsch 4 Std. Uebungen im Lesen und in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe und Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas u. der auszereuropäischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Wörtern u. kurzen Sätzen, Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen. verb. mit geometrischer Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgemeinen musikalischen Zeichen. Treffübungen. Choräle u. Volkslieder.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen theilw. combinirten Klassen waren zwei allgemeine Gesangstunden zur Ausbildung der fähigeren Schüler im mehrstimmigen Gesange bestimmt.

Turnen 6 Std. Die sämmtlichen Klassen nach Abtheilungen und Riegen gegliedert, in der städtischen Turnhalle und auf ihrem Spielhof. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebbaum, im Klettern und Springen, sowie Frei- und Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen, Marschieren und taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer.

### Vorschule.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Katholische Religionslehre 1 Std. comb. mit Quinta. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1 bis 100; Numerieren; Addition; Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20. Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Choräle u. Volkslieder.

**B. Uebersichtstabelle über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts an der Realschule  
und dem Gymnasium zu Barmen während des Schuljahres 18<sup>69</sup>/<sub>70</sub>.**

Nr.	Lehrer.	Ord- nariat.	R. I.	G. I.	R. IIA.	R. IIB.	G. II.	R. III.	G. III.	R. IV.	G. IV.	V.	VI.
1.	Director Dr. Thiele.		Religion Gesch. u. Geogr. 3	2 Religion Gesch. u. Geogr. 3									
2.	Oberl. d. Realsch. Dr. Craemer.	R. I.	Chemie u. Mineral. Mathem. u. Rechn. 5	Chemie u. Mineral. Mathem. u. Rechn. 6									
3.	Oberl. d. Realsch. Dr. Schmidt.		Franzoesisch Englisch 3	Franzoesisch Englisch 3									
4.	Oberl. d. Realsch. Dr. Naumann.	R. IIA.	Deutsches Lateinisch 3	Deutsches Lateinisch 3									
5.	Oberl. d. Realsch. Dr. Wetzel.	R. IIB.			Lateinisch Franzoesisch Englisch 3	Lateinisch Franzoesisch Englisch 3	Englisch 4					Franzoesisch 5	
6.	Oberl. d. Gymn. Dr. Zahn.	G. I.		Lateinisch Griechisch Franzoesisch 2			Franzoesisch 2		Franzoesisch 2				
7.	Oberl. d. Gymn. Dr. Neumann.		Physik	Mathem. u. Rechn. 4 Physik 2	Mathem. u. Rechn. 4 Physik 2		Mathem. u. Rechn. 4 Physik 1		Mathem. u. Rechn. 3 Naturgeschichte 2				
8.	Oberl. d. Gymn. Dr. Doering.	G. II.		Hebraeisch 2			Lateinisch Griechisch 6		Religion Deutsch 2				
9.	Ord. Lehrer d. Realsch. Dr. Hickethier.	R. III.						Franzoesisch Naturgeschichte 2 Mathem. u. Rechn. 6		Naturgeschichte 2			
10.	Ord. Lehrer d. Realsch. Schmitz.	R. IV.								Religion Franzoesisch Mathem. u. Rechn. 6 Schreiben 2	Deutsch 2	Schreiben 3	Schreiben 3
11.	Ord. Lehrer d. Realsch. Münlich.												
12.	Ord. Lehrer d. Gymn. Dr. Prast.	G. IV.					Religion Deutsch Gesch. u. Geogr. 3						
13.	Ord. Lehrer d. Gymn. Dr. Mücke.	G. III.					Lateinisch 2				Lateinisch Griechisch 10		
14.	Ord. Lehrer d. Gymn. Dr. Köhl.	VI.											Deutsch Lateinisch 4
15.	Comm. Hilfslehrer Köchler.	V.											Deutsch Lateinisch Geographie 3
16.	Kath. Religionslehrer Capl. Boetticher.												
17.	Elementarlehrer Hennes.												Religion 3 Geographie 4 Rechnen 3 Singen 1
18.	Zeichenlehrer Kochemann.		Zeichnen 3		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2
			R. I. 33, G. I.	33, R. IIA.	33, R. IIB.	33, G. II.	33, R. III.	33, G. III.	31 R. IV.	33, G. IV.	31, V.	32 VI.	31.

Religionsunterricht der katholischen Schüler in drei Abtheilungen und fünf wöchentlichen Lehrstunden.

Singerbüchse der drei oberen Klassen in vier wöchentlichen Lehrstunden.

In der Prima ertheilte Hr. Dr. Balzer die franzoesischen Lehrstunden und in der Vorschule unterrichteten die Lehrer Hrn. Roentgen und Vosz in sämtlichen  
Lehrgegenständen der Elementarschule.  
Vergl. Lehrpensä u. statistische Nachrichten Nr. 2.

### C. Lehrbücher.

1. Für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler die heilige Schrift in den vier obern Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausg. B in den beiden untern Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. Für den Religionsunterricht der katholischen Schüler in der obern Abtheilung Martins Lehrbuch der katholischen Religion und in der untern Abtheilung Schumachers Kern der heiligen Geschichte des A. und N. Testamentes und der katholische Katechismus für den Volks- und Jugendunterricht in der Erzdioecese Cöln. 2. Für den deutschen Unterricht die von Lehrern des Gütersloher Gymnasiums hsg. Sammlung Deutsche Art und Kunst in den beiden obern Klassen und das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen verschiedenen Abtheilungen in den vier untern Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren<sup>\*)</sup> der obern Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei obern Gymnasialklassen und das Wörterbuch von Ingerslev in den drei obern Realklassen, Bergers lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Stüpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialsecunda, F. Schultz Aufgabensammlung zur Einübung in der lateinischen Syntax in den mittlern Realklassen und in Realsecunda, Wellers lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot in Realquarta, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittlern Realklassen, Berger-Heidelbergs Uebungsbuch für die untern Klassen in Sexta, Quinta und Quarta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden obern Gymnasialklassen, Bergers griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhmes Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische in den beiden obern Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt-Wensch in den beiden mittlern Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffers Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden obern Gymnasialklassen. 6. Für den franzoesischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der obern Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei obern Klassen, Borels franzoesische Grammatik in Realprima, die franzoesische Schulgrammatik von Plötz in den drei obern Klassen, die Elementargrammatik der franzoesischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in Gymnasial- und Realprima und Plötz franzoesische Chrestomathie in Realsecunda, Gymnasialsecunda und Realtertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden obern Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing-von Dalen in Realprima und Bandows Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in Realtertia und Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Daniels Leitfaden für

<sup>\*)</sup> Die in den Gymnasialklassen und den oberen Realklassen gelesenen lateinischen, griechischen, franzoesischen und englischen Autoren werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.

den Unterricht in der Geographie und von Sydows Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kiepert's Atlas der alten Welt in den beiden obern Gymnasialklassen, Andraes Grundrisz der Weltgeschichte in den vier obern Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in Realsecunda, Tertia und Realquarta, Schillings Grundrisz der Naturgeschichte Th. 3 Das Mineralreich in den beiden obern Realklassen, Koppes Lehrbuch der Physik in den beiden obern Klassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppes Planimetrie in den vier obern Klassen, Koppes Stereometrie in Prima und Realsecunda, Koppes ebene Trigonometrie in Prima und Realsecunda, de la Landes logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden obern Klassen, Heisz Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei obern Klassen, Neumanns Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei obern Klassen, Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen in Sexta, Quinta, Gymnasialquarta und den vier obern Realklassen.

### III. Chronik der Schule.

Noch vor dem Schlusz des Schuljahrs 1868/69, Samstag den 20. März 1869 beging die Schule den Geburtstag Sr. Majestät unsres geliebten Königs durch eine Vorfeier im engeren Kreise der Lehrer und der Zöglinge. In seiner Festrede sprach der Oberlehrer der Realschule Hr. Dr. Wetzel über die Hohenzollern als Soldaten, Krieger und Sieger. Nachher wohnte das Lehrercollegium der Festpredigt bei, welche über 1. Timoth. 2, 1—6 Hr. Pastor Kirschstein in der Wupperfelder lutherischen Kirche hielt.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem das Schluszwort des Directors den Lehrplan der Schule für den Religionsunterricht erläutert und die Abiturienten des Gymnasiums zur Treue in der Arbeit für ihren künftigen Beruf ermahnt, endigte Mittwoch den 24. März 1869 das Schuljahr 1868/69 hergebrachter Ordnung gemäsz mit Verlesung der halbjährigen Censuren und der in die höhern Klassen versetzten Schüler. Die Osterferien dauerten der Anordnung der Behörde gemäsz drittehalb Wochen, von Donnerstag den 25. März bis Samstag den 10. April; an dem letzten Tage der Ferien wurden die Receptionsprüfungen vorschriftsmäszig gehalten. Die Lectionen des Sommersemesters 1869 begannen nach einer Morgenandacht, bei welcher der Director über die Zucht der Schule und die ethische Bedeutung des Gesetzes und des Gehorsams sprach, Montag den 12. April in sämtlichen Klassen der Vorschule, des Gymnasiums und der Vorschule.

Mit dem Beginn des Schuljahres traten, von dem Director in ihr Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der Oberlehrer der Realschule Hr. Dr. Schmidt, der ordentliche Lehrer der Realschule Hr. Münnich und die wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Dr. Kohl und Dr. Morgenroth in das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums ein.

Vor dem Pfingstfeste wurden die Lectionen Freitag den 14. Mai mit einer Schulfeier geschlossen, bei welcher der ordentliche Lehrer des Gymnasiums Hr. Dr. Mücke im Anschluss an Apostelg. 2, 1—13 die Gnadenwirkungen des heiligen Geistes in der Kirche erläuterte. Die Pfingstferien dauerten acht Tage, von Samstag den 15. Mai bis Samstag den 22. Mai 1869. Vor dem Beginn der Lectionen wurden die Klassen zu einer Schulfeier versammelt, bei welcher der Oberlehrer der Realschule Hr. Dr. Naumann in Anlehnung an Psalm 111, 10 über die Furcht des Herrn als der Weisheit Anfang sprach.

Donnerstag den 12. August 1869 wurde das Abiturientenexamen des Gymnasiums, das fünfte seit der Errichtung dieses Zweiges der Anstalt, in der Art gehalten, dass unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein die Abiturienten A. Kalthoff, H. Obermüller, H. Vosz und A. Petersen, dem einstimmigen Antrag der Commission gemäsz, von der mündlichen Prüfung dispensiert wurden.

Mit dem Schluss des Sommersemesters 1869 schied, begleitet von den herzlichsten Wünschen der Schule, der wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Dr. Morgenroth, um eine ordentliche Lehrstelle an dem Gymnasium und der Realschule 1. O. zu Landsberg a. d. W. zu verwalten, aus dem Lehrercollegium aus.

Die Lectionen des Sommersemesters 1869 endigten, nachdem in Anlehnung an Ev. Matth. 25, 13—30 der Oberlehrer Hr. Dr. Neumann über das Endziel der wissenschaftlichen Bildung gesprochen und der Oberlehrer Hr. Dr. Zahn in Abwesenheit des beurlaubten Directors die Abiturienten des Gymnasiums entlassen, Dienstag den 31. August mit der Vertheilung der halbjährlichen Censuren. Während der fünfwoöchentlichen Herbstferien, welche von Mittwoch den 1. September bis Donnerstag den 7. October dauerten, nahmen unter der Aufsicht der Hrn. Dr. Craemer und Schmitz 22 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil; an dem letzten Tage der Ferien wurde die Receptionsprüfung vorschriftsmäszig gehalten. Die Lectionen des Wintersemesters 1869/70 begannen nach einer Morgenandacht, in welcher der Oberlehrer Hr. Dr. Schmidt im Anschluss an Spr. Sal. 3, 13—21 auf die Früchte hingewiesen, welche die Arbeiten der Schule dem späteren Leben gewähren, Freitag den 8. October. An eben diesem Tage trat, von dem Director in sein Amt als Lehrer und Erzieher eingeführt, der bisher an dem Gymnasium zu Lingen beschäftigte Schulamts-Candidat Hr. O. Köhler als wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Lehrercollegium ein.

Mittwoch den 19. November 1869 wurden, der Anordnung der Behörde gemäsz, die Lehrstunden ausgesetzt, um, nachdem die Schüler auf die Bedeutung des ausserordentlichen allgemeinen Busztages hingewiesen, Lehrern und Schülern zur Theilnahme an dem Gottesdienst der städtischen Kirchen Raum zu geben.

Die Lectionen des Jahres 1869 endigten, nachdem eine Ansprache des ordentlichen Lehrers Hrn. Dr. Prast im Anschluss an Ev. Lucae 2, 9—11 in dem Weihnachts-

fest den Schülern das Fest der Natur, der Familie und der Kirche gedeutet hatte, Donnerstag den 23. December 1869. Die Weihnachtsferien dauerten 10 Tage, vom 24. December 1869 bis Montag den 3. Januar 1870. Die Lectionen des Jahres 1870 nahmen nach einer gemeinsamen Morgenandacht der Klassen, bei welcher der ordentliche Lehrer Hr. Schmitz in Anlehnung an Ev. Lucae 2, 21 über das neue Jahr ein Jahr des Heils sprach, Montag den 3. Januar 1870 ihren Anfang.

Montag den 21. März 1870 beging die Schule den Geburtstag Sr. Majestät unsres geliebten Königs in einer Vorfeier, zu welcher die städtischen Schulbehörden und die Eltern der Schüler in die festlich geschmückte Aula eingeladen waren. Religiöse und patriotische Gesänge, von dem Sängerkhor des Hrn. Hennes ausgeführt, wechselten mit dem Vortrage patriotischer Dichtungen durch Schüler sämmtlicher Klassen. Die Festrede des Hrn. Hennes schilderte die Entwicklung des brandenburgisch-preussischen Staates unter der Herrschaft der Hohenzollern; vorher hielt der Gymnasialprimaner E. Heidland eine von ihm ausgearbeitete Rede über die Sentenz: „Wer zu dem Guten das Schöne fügt, in der Wage der Tüchtigen am gewichtigsten wiegt!“ und nachher der Realprimaner Ch. Ongley eine von ihm ausgearbeitete französische Rede über den Spruch: „Qui se ressemble, s'assemble!“ Am nächsten Tage, dem Geburtstage Sr. Majestät, wohnte das Lehrercollegium der Festpredigt bei, welche über Spr. Salom. 21, 1. Hr. Pastor Voswinkel in der Wichlinghauser Kirche hielt.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Landfermann und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Pastor Kirschstein und mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurde Freitag den 25. März das Abiturientenexamen des Gymnasiums und Samstag den 26. März das Abiturientenexamen der Realschule gehalten. Die Oberprimaner des Gymnasiums E. Heidland, K. Jaeger, H. Körfer und die Oberprimaner der Realschule H. Mittelsten-Scheid, A. Saatweber, F. Mittelsten-Scheid, K. Schmidt, P. Mittelsten-Scheid, H. Linkenbach erhielten das Zeugnis der Reife. Von den Abiturienten wurden E. Heidland, H. Mittelsten-Scheid, F. Mittelsten-Scheid, P. Mittelsten-Scheid von der mündlichen Prüfung dispensiert, und von den Abiturienten der Realschule erhielten H. Mittelsten-Scheid, A. Saatweber, F. Mittelsten-Scheid und P. Mittelsten-Scheid das Prädicat vorzüglich, H. Linkenbach das Prädicat gut und K. Schmidt das Prädicat genügend bestanden.

Mit dem Schlusz des Schuljahres scheidet zwei Lehrer der Anstalt, der Oberlehrer Hr. Dr. Zahn, welcher einem Rufe in das Rectorat des Progymnasiums zu Mörs folgt, und der Oberlehrer Hr. Dr. Doering, zum Director des Gymnasiums und der Realschule 1. O. zu Dortmund berufen, aus dem Lehrercollegium. Unser aufrichtiger Dank und unsere herzlichen Wünsche begleiten die verehrten Hrn. Collegen. Möge auch in dem reicheren Arbeitsfelde, das ihnen nunmehr sich öffnet, die Achtung und Liebe ihnen zu Theil werden, in welcher Eltern, Collegen und Schüler ihr pflichtgetreues und erfolgreiches Arbeiten im Dienste der Schule anerkannten und ehrten!

#### IV. Statistische Notizen.

1. Dem letzterschiedenen Programm zufolge betrug die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums am 1. März 1869 309 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Herbstferien 38 Schüler abgegangen waren, am Schluss des Schuljahres 1868/69 271 Schüler. Am Anfang und während des Sommersemesters 1869 wurden 83 Schüler aufgenommen, so dass während des Sommersemesters 1869 354 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 9, Gymnasialprima 18, Realsecunda A 32, Realsecunda B 30, Gymnasialsecunda 25, Realtertia 43, Gymnasialtertia 43, Realquarta 33, Gymnasialquarta 30, Quinta 48, Sexta 43 sassen, 324 der evangelischen, 28 der katholischen Confession, 2 der israelitischen Religion angehörten, und 303 einheimische, 51 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters 1869 schieden 35 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schluss des Sommersemesters 1869 319 Schüler. Im Anfang und während des Wintersemesters 1869/70 wurden 12 Schüler aufgenommen, so dass während des Wintersemesters 1869/70 331 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 11, Gymnasialprima 12, Realsecunda A 25, Realsecunda B 25, Gymnasialsecunda 23, Realtertia 42, Gymnasialtertia 41, Realquarta 31, Gymnasialquarta 30, Quinta 46, Sexta 44 sassen, 301 der evangelischen, 28 der katholischen Confession, 2 der israelitischen Religion angehörten, und 279 einheimische, 52 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters und bis zum 15. März 1870 schieden 12 Schüler aus, und es betrug daher am 15. März 1870 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 319 Schüler.

Die Vorschule, welche für beide Zweige der combinirten Anstalt vorbereitet, zählte während des Sommersemesters 1869 46, in der oberen Abtheilung 22, in der untern 24, unter ihnen 40 evangelische, 4 katholische, 2 israelitische Schüler, und während des Wintersemesters 1869/70 nach der Combination der beiden Abtheilungen 50, unter ihnen 44 evangelische, 4 katholische, 2 israelitische Schüler.

Am Schluss des Sommersemesters 1869 verlieszen nach Absolvierung des schriftlichen<sup>9)</sup> Examens, von der mündlichen Prüfung dispensiert, die Abiturienten des Gymnasiums

<sup>9)</sup> Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasialabiturienten während des Sommersemesters 1869: Aufsatz aus der Religionslehre: „Und das sollt ihr für das erste wissen, dass keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie keine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht, sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.“ 2. Petri 1, 20. 21. Deutscher Aufsatz: „Ich schätze den, der tapfer ist und grad.“ Orestes in Göthes Iphigenie. Lateinischer Aufsatz: Socratis imago quatenus e Platonis apologia cognosci potest, adumbretur. Lateinisches Extemporale nach Cicero de orat. 1, 54. Griechisches Extemporale nach Thucyd. 1, 18. Hebraeische Arbeit: Exod. 20, 1–7. Franzoesisches Extemporale aus Napoleons Histoire de Jules César 2, 388. Mathematische Arbeiten: 1. Aus der Planimetrie: Es soll ein Dreieck construirt werden, von welchem der eingeschriebene Kreis und einer der äuszern Berührungskreise der Lage und

1. Albert Kalthoff, Sohn des Färbereibesitzers Hrn. P. L. Kalthoff zu Barmen, geb. den 5. März 1850, evangelischer Confession, 10½ Jahre in der Schule, 2½ Jahre in Prima,
2. Hermann Obermüller, Sohn des Hauptlehrers Hrn. H. Obermüller, zu Barmen-Kohlgarten, geb. den 8. August 1851, evangelischer Confession, 9 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
3. Hermann Vosz, Sohn des Kaufmanns Hrn. Fr. W. Vosz zu Barmen, geb. den 4. November 1851, evangelischer Confession, 9 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Albert Petersen, Sohn des verstorbenen Chemikers Hrn. H. W. Petersen zu Deutz, geb. den 26. März 1851, evangelischer Confession, 10 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

die Anstalt, um A. Kalthoff dem Studium der Theologie, H. Obermüller, H. Vosz und A. Petersen der Medizin sich zu widmen.

In gleicher Weise absolvierten am Schlusz des Wintersemesters 1869/70 die Oberprimaner der Realschule<sup>10)</sup>

Grösze nach gegeben sind. 2. Aus der Trigonometrie: Der Umfang eines Dreiecks beträgt 2772', zwei Winkel desselben 80° 32' 38" und 39° 57' 58". Wie groß sind die Seiten desselben? 3. Aus der Stereometrie: Wie groß ist der Theil der Mondoerfläche, welcher von dem Punkte der Erde, wo der Mond im Zenith steht, übersehen werden kann, und um wieviel ist derselbe kleiner als die halbe Oberfläche des Mondes? (Radius der Erde = 859,5, des Mondes 234, Entfernung des Mondes 52000 Meilen.) 4. Aus der Algebra: Eine Staatsanleihe von 10 Millionen Thalern soll zu 4% verzinst und in 20 Jahren dadurch abgetragen werden, dass jährlich eine bestimmte Summe, worin die Zinsen mitbegriffen sind, ausgezahlt wird. Wie groß ist diese Summe?

- <sup>10)</sup> **Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Realschulabiturienten während des Wintersemesters 1869/70:** Aufsatz aus der Religionslehre: „Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborne Sohn, der in des Vaters Schoos ist, der hat es uns verkündigt.“ Deutscher Aufsatz: „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.“ Der Kaufmann von Schiller. Englischer Aufsatz: Frederic William I, King of Prussia. Franzoesisches Extemporale nach Aimé Martin „La civilisation du genre

humain“. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Algebra:  $\frac{y}{(x+y)^{3/2}} + \frac{\sqrt{x+y}}{y} = \frac{17}{\sqrt{x+y}}$   
 $z = y^2 + 2$ . 2. Aus der Planimetrie: Es ist ein Dreieck A B C gegeben; man soll in demselben einen Punkt P so bestimmen, dass, wenn man ihn durch eine grade Linie mit A verbindet mit den Seiten AB und AC die Parallelen PE und PD zieht, die drei Stücke, in welche das Dreieck dadurch getheilt ist, einander gleich sind, also dass jedes  $\frac{1}{3}$  ABC ist. Auflösung durch algebraische Analysis. 3. Aus der Trigonometrie: Es befindet sich Jemand auf der Spitze des Thurmes C in einer Höhe von CD = 989,587 Fuss über der Horizontalebene DEF und will von da ab die Entfernung der in der Ebene liegenden Punkte E und F bestimmen. Er miszt zu dem Zweck die Winkel DCE = 63° 19' 14" und DCF = 53° 20' 5", welche die Depressionswinkel zu 90° ergänzen, sowie den Winkel ECF = 80° 57' 4": wie lässt sich hieraus die Entfernung der Punkte F und E berechnen? 4. Aus der Stereometrie: Ein Gefäß hat die Form eines abgekürzten Kegels und ist

1. Heinrich Mittelsten-Scheid, Sohn des Kaufmanns Hrn. Th. Mittelsten-Scheid zu Barmen, geb. den 7. Februar 1852, evangelischer Confession,  $5\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
  2. Adolph Saatweber, Sohn des Kaufmanns Hrn. L. Saatweber zu Barmen, geb. den 20. Februar 1855, evangelischer Confession, 5 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
  3. Friedrich Mittelsten-Scheid, Sohn des Kaufmanns Hrn. Th. Mittelsten-Scheid zu Barmen, geb. den 4. December 1853, evangelischer Confession,  $5\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
  4. Karl Schmidt, Sohn des praktischen Arztes Hrn. Dr. J. Schmidt zu Witten, geb. den 22. December 1850, evangelischer Confession, 4 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
  5. Paul Mittelsten-Scheid, Sohn des Kaufmanns Hrn. A. Mittelsten-Scheid zu Barmen, geb. den 8. August 1852, evangelischer Confession,  $5\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
  6. Hermann Linkenbach, Sohn des Kaufmanns Hrn. H. Linkenbach zu Barmen, geb. den 10. Mai 1854, evangelischer Confession,  $7\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
- und die Oberprimaner des Gymnasiums<sup>11)</sup>

12" tief, oben 6" und unten 10" weit. Dasselbe wurde bis zur Mitte der Tiefe mit Wasser gefüllt und dann ein Körper, der 6 Pfd. wog, in dasselbe ganz eingetaucht. Wie gross war das spezifische Gewicht dieses Körpers, wenn das Wasser beim Eintauchen um 1" stieg. Aufgabe aus der angewandten Mathematik: Welche Grösze musz der Dampfdruck in einem Dampfkessel überschreiten, wenn er ein Sicherheitsventil von einem Quadrat Zoll Querschnitt, dessen Hebelarm 2 Zoll beträgt, öffnen soll, während in 18 Zoll Entfernung ein Gewicht von 10 Pfund aufgehängt ist? Der Hebel wiege 2 Pfund und sein Schwerpunkt sei 8 Zoll vom Drehpunkt entfernt. 2. Physikalische Aufgabe: Der brechende Winkel eines Glasprismas sei =  $45^\circ$ . In der Ebene eines auf seiner Kante senkrechten Schnittes falle auf dasselbe ein Lichtstrahl unter einem Winkel von  $37^\circ 40'$ . Unter welchem Winkel tritt der Strahl aus dem Prisma, und wie gross ist die Gesamtablenkung? 3. Chemische Aufgaben: Darstellung und Eigenschaften des Bleiweisz. Stöchiometrische Aufgabe: Wie viel Blei musz in Arbeit genommen werden, um 1000 Centner Bleiweisz zu erzeugen?

- <sup>11)</sup> Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasialabiturienten während des Wintersemesters 1869/70: Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: „Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborne Sohn, der in des Vaters Schoz ist, der hat es uns verkündigt.“ Ev. Joh. 1, 18. Aufsatz aus der katholischen Religionslehre: Rechtfertigung der göttlichen Vorkehrung. Deutscher Aufsatz: „Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen Und das Erhabne in den Staub zu ziehn. Schillers Mädchen von Orleans. Lateinischer Aufsatz: Quid leges sine moribus vanae proficiunt? Lateinisches Extemporale nach Zumpts Aufgab. zum Uebersetzen Nr. 85. Griechisches Extemporale nach Platon. Sympos. p. 219 sq. Hebraeische Arbeit: 1 Kön. 3, 3—10. Franzoesisches Exercitium: Das sechszehnte Jahrhundert. Nach *Précès de l'Histoire de la Littérature Française* von Dr. U. Petri. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Planimetrie: Ein Dreieck zu construiren, von welchem der Umfang, die Höhe und der

1. Emil Heidland, Sohn des Kaufmanns Hrn. W. Heidland zu Barmen, geb. den 12. Juni 1851, katholischer Confession,  $5\frac{1}{4}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Karl Jaeger, Sohn des Kaufmanns Hrn. J. P. Jaeger zu Duisburg, geb. den 13. September 1849, evangelischer Confession, 1 Jahr in der Schule und in der Prima,
3. Heinrich Koerfer, Sohn des Kaufmanns Hrn. H. Koerfer zu Barmen, geb. den 7. December 1848, katholischer Confession, 10 Jahre in der Schule, 2 Jahre in der Prima,

die vorschriftsmässigen Entlassungsprüfungen, um demnächst H. Mittelsten-Scheid, A. Saatweber, Fr. Mittelsten-Scheid, K. Schmidt, P. Mittelsten-Scheid und H. Linkenbach dem Kaufmannsstande, E. Heidland dem Studium der Jurisprudenz, K. Jaeger der Medizin und H. Koerfer der Theologie sich zu widmen.

Von den Schülern, welche am Schluss des vorigen Schulcursus und im Laufe des Schuljahres 1869/70 abgingen, erfreuten uns mehrere, allerdings von 85 Schülern nur 32 den obern Klassen angehörige, durch freiwillige für die Sammlungen der Anstalt bestimmte Gaben. So überreichten von den abgehenden Primanern Th. Klein 20 Thlr., H. Thümmel 5 Thlr., J. Kaufmann 3 Thlr., A. Kalthoff 5 Thlr., H. Obermüller 5 Thlr., H. Vosz 5 Thlr. 10 Sgr., A. Petersen 10 Thlr., Fr. Heyne 1 Thlr. und von den abgehenden Secundanern R. Bergmann 1 Thlr., K. Cramer 5 Thlr. 10 Sgr., W. Höltring 20 Thlr., O. Meigen 2 Thlr., A. Küller 5 Thlr., R. Pleuser 3 Thlr., E. Stock 1 Thlr., E. Jochmus 5 Thlr., L. Wolferts 3 Thlr., F. Langenbeck 5 Thlr., L. Hager 10 Thlr., G. Bringmann 2 Thlr., R. Eykelskamp 5 Thlr., R. Comberg 6 Thlr., K. Winkels 2 Thlr., A. Kruse 2 Thlr., P. Droop 3 Thlr., E. Cleff 2 Thlr., L. Hoesch 15 Thlr., D. Möller 5 Thlr. 10 Sgr., W. Müdicken 1 Thlr., A. Mann 5 Thlr., W. Lohmann 4 Thlr., R. de Bary 3 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 170 Thlr. wurde zu Ankäufen für die Lehrerbibliothek, die naturhistorischen Sammlungen und besonders die Schülerbibliotheken der obern Klassen verwendet. Wir sprechen gern unsern herzlichsten Dank für diese reichen Gaben aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, dass abgehende Schüler fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung darlegen, uns die Mittel zu immer reicherer Ausstattung unsrer Sammlungen darreichen mögen.

Winkel an der Spitze gegeben sind. 2. Aus der Trigonometrie: Ein Dreieck zu berechnen, von welchem zwei Winkel und der Radius des an dem gemeinschaftlichen Schenkel liegenden äussern Berührungskreises gegeben sind ( $\alpha = 77^\circ 19' 10''$ ,  $\beta = 69^\circ 23' 25''$ ,  $\rho = 74, 4$ ) 3. Aus der Stereometrie: Der Kubikinhalt eines geraden Kegels, dessen Mantel doppelt so gross ist als seine Grundfläche, beträgt  $K (= 80)$  Kubikzoll. Wie gross sind Höhe, Radius und Seitenlinie desselben? 4. Aus der Algebra: Wenn das erste Glied einer geometrischen Progression  $a = \frac{1}{8}$ , das letzte Glied  $t = 1024$ , die Summe aller Glieder  $s = 2047\frac{7}{8}$  ist, wie gross ist die Anzahl der Glieder?

2. Nach dem Abgange<sup>12)</sup> der wissenschaftlichen Hilfslehrer Hrn. Dr. Merkens und Dr. Czwalina und nachdem die Königlichen Schulbehörden die von dem Curatorium vollzogenen Wahlen der Hrn. Dr. Schmidt<sup>13)</sup>, Münnich<sup>14)</sup>, Dr. Kohl<sup>15)</sup> und Köhler<sup>16)</sup> bestätigt hatten, bestand innerhalb des Schuljahres 1869/70 unter der gemeinsamen Leitung des Director Dr. Thiele das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums aus den Oberlehrern der Realschule Hrn. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzell, den Oberlehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Zahn, Dr. Neumann, Dr. Doering, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hrn. Dr. Hickethier, Schmitz, Münnich, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hrn. Dr. Prast, Dr. Mücke, Dr. Kohl, dem commissarisch beschäftigten Hilfslehrer Hrn. Köhler, dem katholischen Religionslehrer Hrn. Caplan Boetticher, dem Elementarlehrer Hrn. Hennes, dem Zeichenlehrer Hrn. Koenemann, dem Turnlehrer Hrn. Graeser, den Lehrern der Vorschule Hrn. Roentgen und Vosz; wir haben zugleich auch diesen Ortes noch zu bemerken, dass der Oberlehrer der Oberbarmer höheren Schule Hr. Dr. Balzer den franzoesischen Unterricht in der Gymnasialprima während beider Semester des Schuljahres ertheilte, und der commissarische Hilfslehrer Hr. Dr. Morgenroth während des Sommersemesters 1869 an der Anstalt wirkte.

Von den Mitgliedern des Lehrercollegiums, welche während des abgelaufenen Zeitraums an der Schule arbeiteten, leisteten Sr. Majestät dem Könige Montag den 6. December 1869 Hr. Dr. Kohl und Mittwoch den 22. December 1869 Hr. Vosz den Eid der Treue und des Gehorsams.

3. Für die wissenschaftlichen Sammlungen stand während des abgelaufenen Schuljahres uns, wie bisher, die etatmäßige Jahresposition von 650 Thln. und neben ihr die bereits erwähnte aus den Geschenken abgehender Schüler resultierende Summe von 170 Thln. zur Verfügung.

Die unter der Inspection des Hrn. Dr. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 200 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Ministerium der geistl., Unterr.- u. Med.-Ang.: Denkmale deutscher Kunst von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit, hsg. von E. Förster, Bd. 12. Leipz. 1869. Kunstdenkmäler des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden, hsg. von E. aus'm Werth, Bd. 3. Bonn 1868. b. Von dem Königl. Rhein. Prov. Schul-Coll.: Johannes Kepler von C. Gruner, Bd. 1. Stuttg. 1868. c. Von der Direction der Preusz. Haupt-Bibelgesellschaft: Geschichte der Preusz. Haupt-Bibelgesellschaft von 1814—1864 von W. Thilo, Berl. 1864. d. Von Hrn. Justizrath W. Brüninghausen in Barmen: Geschichte der europ. Staaten von Heeren u. Ukert, 37 Bde. Hamb.

<sup>12)</sup> Vergl. Jahresbericht v. 1869 S. 14. <sup>13)</sup> Sitzg. d. Curator. vom 15. Juni u. Verf. d. Unterr.-Minist. v. 16. Juli 1869. <sup>14)</sup> Sitzg. d. Curator. v. 13. Novbr. u. Rescr. d. Prov. Schul-Coll. v. 11. Decbr. 1868. <sup>15)</sup> Sitzg. d. Curator. v. 13. Novbr. 1868 und v. 15. Octbr. 1869 u. Rescr. d. Prov. Schul-Coll. v. 20. Octbr. 1869. <sup>16)</sup> Sitzg. d. Curator. v. 17. Sept. u. Rescr. d. Prov. Schul-Coll. v. 21. Sept. 1869.

1831—55. e. Von mehreren Buchhandlungen, nam. von H. Klein in Barmen, Gerstmann in Berlin, Kreidel in Wiesbaden, Stein in Wittstock, Teubner in Leipzig, Weidmann in Berlin einige in ihrem Verlage erschienenen Werke. Aus den etatsmäßigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von sechs Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke, für die Bibliothek u. A. angekauft: Das höhere Schulwesen in Preußen von Dr. L. Wiese, Bd. 2. Berl. 1869. Die Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichtswesens in Preußen von 1817—1868, Berl. 1869. Theologisch-homiletisches Bibelwerk von J. P. Lange, Bd. 1—4 u. 6. Bielef. u. Lpz. 1868. Die Moral des Christenthums von Chr. Palmer, Stuttg. 1864. Die göttl. Offenbarung von C. A. Auberlen, 2 Bde. Bas. 1861 u. 64. Die Dogmatik des 19. Jahrhunderts von Aug. Mücke, Gotha 1868. Beiträge zu christl. Erkenntnis von C. A. Auberlen, Bas. 1865. Leitfaden der christl. Glaubenslehre von J. T. Beck, 2 Bde. Stuttg. 1869. System der christl. Apologetik von Fr. Delitzsch, Lpz. 1869. Comparative Darstellung des Lehrbegriffes der versch. christl. Kirchenparteien von E. B. Winer hsg. von E. Preusz, Berl. 1866. Wörterbuch der neutestam. Graecität von H. Cremer, Gotha 1866. Geschichte des Kirchenliedes u. Kirchengesanges von G. E. Koch, 6 Bde. Stuttg. 1866—69. Schillers Braut von Messina u. Jungfrau von Orleans erkl. von J. G. Rönnefahrt, Lpz. 1859. Schillers lyr. Gedichte erläut. von H. Düntzer, Jena 1865. Göthes Hermann u. Dorothea erläut. von H. Düntzer, Jena 1855. Walter v. d. Vogelweide von W. Wilmanns, Halle 1869. Dispositionsentwürfe von A. Heinze, Lpz. 1869. Repertorium der Themata zu den deutschen Aufsätzen von A. H. Emsmann, Schiller u. Göthe, Bd. 1 u. 2, Lpz. 1869. Rhetorik für Gymnasien von K. A. J. Hoffmann, Clausthal 1866. Theorie der neuhochdeutschen Metrik von R. Westphal, Jena 1870. Lehrbuch der althochdeutschen Sprache u. Litteratur von L. Frauer, Oppenh. 1869. Grundriss der Geschichte der deutschen Nationallitteratur von A. Koberstein, 3 Bde. Lpz. 1847—66. Corpus inscriptionum lat. vol. II ed. Hübner, Berl. 1869. Frontonis et Aurelii epist. rec. S. A. Naber, Lips. 1867. Hygini fabulae ed. B. Bunte, Lips. 1856. Horatii opera edd. O. Keller u. A. Holder, 2 voll. Lips. 1864 u. 69. Horaz hsg. von K. Lehrs, Lpz. 1869. Virgil's Gedichte erkl. von Th. Ladewig, Berl. 1865—68. Virgilii Aeneis erkl. von C. Thiel, 2 Bde. Berl. 1834 u. 38. Virgilii carmina breviter enarr. Ph. Wagner, Lips. 1861. Roemische Litteratur-Geschichte von W. S. Teuffel, Abth. 1—3. Lpz. 1868 u. 69. Antonini Liberalis mesam. ed. G. A. Koch, Lips. 1832. Scholia in Aristophanem ed. Fr. Dübner, Par. 1855. Harpocraton et Moeris ed. J. Bekker, Berl. 1833. Dionysius Halic. ed. C. G. Krüger, Hal. 1823. Poetarum scen. graec. fab. et fragm. ed. G. Dindorf, Lips. 1869. Xenophontis memor. rec. L. Dindorf, Oxon. 1862. Prosopographia Xenoph. scrips. C. G. Cobet, Lugd. Bat. 1835. Die Entstehungsweise der homer. Gedichte von F. Nutzhorn, Lpz. 1869. Die Composition der Odyssee von A. Kirchhoff, Berl. 1869. Die attische Beredtsamkeit von Gorgias bis Lysias von F. Blaszyk, Lpz. 1869. Die Staatshaushaltung der Athener, 3 Bde. Berl. 1840—51. G. Hermanns elem. doctr. metr. Lips. 1816. Historia philosophiae gr. et rom. von H. Ritter u. L. Preller, Gotha 1869. Geschichte der engl. Sprache von G. Schneider, Freib. 1863. Leitfaden der engl. Litteraturgeschichte von H. J. Grainger, Heidelb. 1865. Geschichte der engl. Litteratur von

W. Spalding, Hal. 1854. Dante Alighieri's Comödie übers. von Philaethes, 3 Bde. Lpz. 1868. Flavius Claudius Julianus von Alf. Mücke, Gotha 1867—69. Heinrich VI. von Th. Töche, Lpz. 1867. L. Häusser's Geschichte des Zeitalters der Reformation 1517—1648 hsg. von W. Oncken, Berl. 1868. L. Häusser's Geschichte der franz. Revolution 1789—99 hsg. von W. Oncken, Berl. 1867. Fontes rerum Germ. von J. F. Böhmer, 4 Bde. Stuttg. 1344—68. Deutsche Geschichte im 13. u. 14. Jahrhundert von O. Lorenz, Bd. 1 u. 2. Wien 1863 und 66. Die Höhlen u. Grotten in Rheinland und Westphalen von C. Fuhlrott, Iserlohn 1869. Grundzüge der modernen Chemie von R. L. Maly, Wien 1868. Planimetrie von L. Kambly, Bresl. 1868. Das Ganze der kaufmänn. Arithmetik von C. G. Odermann, Lpz. 1866. Decimales Rechnen u. metrisches Messen von Mauritius, Paderb. 1869. J. H. Deinhardt's kleine Schriften hsg. von H. Schmidt, Lpz. 1869. Zur Erziehung u. Religion von K. Schmidt, Cöthen 1865. Gymnasialpaedagogik von K. Schmidt, Cöthen 1857. Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht von Th. Ziller, Lpz. 1865. Schulreden von K. H. A. Lipsius, Lpz. 1862. J. Horkel's Reden u. Abhandl. hsg. von C. Heiland, Berl. 1862. Schulreden über die Fragen der Zeit von A. F. C. Vilmar, Marb. 1852. Gymnasialreden von R. T. Schmidt, Berl. 1868. Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen das Turnwesen in Preussen betreff. von C. Euler u. G. Eckler, Lpz. 1869. Zur Schulbankfrage von Buchner, Berl. 1869.

Der geographische Apparat, welcher der Inspection des Hrn. Hennes anvertraut blieb, wurde durch den Ankauf von Sydows Wandkarten von Afrika und Australien, Petermanns Deutschland u. Kiepers Graeciae antiquae tabula 1869 vermehrt.

Die für das physikalische Cabinet flüssigen Geldmittel wurden von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann zum Ankauf einer Holtzschen Influenzmaschine, eines Haldatschen Apparates, einer Centrifugalpumpe, eines Galvanometers, eines Stromwenders, einer Thermosäule u. einiger Geizlerschen Röhren verwendet. Für das der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraute chemische Laboratorium wurden, ausser den für den Unterricht u. die praktischen Arbeiten der Realprima nöthigen Chemikalien, Glastrichtern, Schmelztiegeln, Abdampfschalen, Reagiercylindern, Drahtnetzen u. Filtrierpapier, u. A. die zur Maszanalyse nothwendigen Geräthschaften, sowie mehrere Opodeldocgläser und Pulverflaschen angeschafft.

Für den Zeichenunterricht wurden von Hrn. Koenemann, neben der Fortsetzung von H. Troschels Zeichenschule, W. H. Behses darstellende Geometrie, O. Hucks Constructionslehre, K. Domschkes Wegweiser für den praktischen Unterricht im Freihandzeichnen, J. W. Schirmers Landschaftstudien, G. Ploeks Thierstudien, G. Hahns Ornamentenschule, G. Schreibers Renaissance-Ornamente, sowie mehrere Holzmodelle angekauft.

Auch die für die oberen Klassen bestimmten Schülerbibliotheken des Gymnasiums und der Realschule, bei deren Beaufsichtigung die Hrn. Dr. Naumann, Dr. Wetzel und Münnich den Director unterstützten, wurden während des abgelaufenen Schuljahres vervollständigt und erweitert. So wurden u. A. angeschafft: Reisebilder, Skizzen aus der Natur u. dem Menschenleben von H. Kletke, Rupp. 1854. Neue Reisebilder von H. Kletke, Rupp. 1855. Panorama, Reisebilder u. Skizzen von H. Kletke, Rupp. 1855. Natur

u. Sittenbilder von H. Kletke, Berl. 1861. Reisebilder v. J. G. Kutzner, Berl. 1861. Die Pfälzer, ein Rheinisch Volksbild von W. H. Riehl, Stuttg. 1858. Spaziergang nach Syrakus i. J. 1802 von J. G. Seume hsg. von H. Oesterley, Lpz. 1868. Entdeckungsreisen in Südwestafrika von Ch. Andersson, Lpz. 1863. Götter u. Heroen des klassischen Alterthums von W. Stoll, 2 Thle. Lpz. 1867. Geschichte der Griechen von O. Jaeger, Gütersl. 1864. Die asiatischen Feldzüge Alexanders d. Gr. von G. Hertzberg, 2 Thle. Halle 1863 u. 1864. Erzählungen aus der ältesten Geschichte Roms von G. Hess, Bd. 1. Halle 1869. Geschichte der Römer von O. Jaeger, Gütersl. 1869. Rom u. König Pyrrhus von G. Hertzberg, Halle 1870. Die punischen Kriege von O. Jaeger, Halle 1869. Karl d. Gr. von M. Berndt, Halle 1864. Aus der Zeit des siebenjährigen Krieges von J. Kutzen, Berl. 1860. Luise, Königin v. Preuszen von Fr. Adami, Berl. 1868. A. v. Humboldt von W. Buchner, Lahr 1869. K. v. Raumers Leben von ihm selbst erzählt, Stuttg. 1866. E. R. Stier. Darstellung seines Lebens und Wirkens von G. u. F. Stier, 2 Bde. Wittbg. 1867 u. 68. Fr. W. Krummacher, eine Selbstbiographie, Berl. 1869. Geschichte des preusz. Krieges von 1866 v. H. Winterfeld, Berl. 1866. Historische Darstellungen u. Charakteristiken v. W. Pütz, 4 Bde. Cöln 1864—66. Lesebuch aus Homer von O. Wils- mann, Lpz. 1869. Euripideserzählungen für die Jugend von K. W. Osterwald, 2 Bde. Mühlhs. 1868. Das Nibelungenlied von M. A. Niendorf, Berl. 1854. Erzählungen aus der alten deutschen Welt von K. W. Osterwald, 8 Bde. Halle 1861—68. Schlemihls wundersame Geschichte von A. v. Chamisso, Nürnberg. 1842. Undine, eine Erzählung von Fr. de la Motte Fouqué, Berl. 1865. Novellen von Henr. Steffens, Bresl. 1837 u. 38. Der falsche Waldemar, vaterl. Roman von Willib. Alexis, 3 Bde. Berl. 1863. Der Spion, eine amerik. Erzählung aus d. J. 1780 von J. F. Cooper, übers. v. Kolb, Stuttg. 1859.

## V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der öffentlichen Prüfung und der Entlassung der Abiturienten und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Osterferien Dienstag den 12. April Vormittag 12 Uhr ihren Anfang. Die Osterferien dauern der Rheinischen Ferienordnung gemäsz drei Wochen von Dienstag den 12. April bis Montag den 2. Mai. Die Lectionen des Schuljahres 1870/71 beginnen an der Vorschule, dem Gymnasium und der Realschule Dienstag den 3. Mai Vorm. 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt wird der Director Samstag den 30. April Vorm. von 10—12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Receptionsexamen findet Montag den 2. Mai Vorm. 8 Uhr Statt; die Gegenwart der Eltern oder Angehörigen bei dieser Prüfung ist nicht gestattet.

2. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dass Ostern als der Anfang des Schuljahres die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und im Herbst nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Sommersemesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäss, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dass sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testamentes sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1. O. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen höhern Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Mass von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Bei dem Beginn des Schuljahres 1870/71 wird die Anstalt, wie bisher, 12 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums umfassen. Die Vorschule bereitet durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte soweit vor, dass die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden. Die beiden folgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1. O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtsstoffen und ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus einer Realquarta und einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien massgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neuern Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind in allen Lectionen von einander getrennt. An diese vier mittleren Klassen schliessen sich als dritte Klassenstufe zwei Parallelklassen der Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecunda und eine Gymnasialprima. Der Cursus der Vorschule ist drei-

jährig, der Sexta, Quinta und Quarta einjährig, der Gymnasialtertia zweijährig, der Realtertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima beider Schulen zweijährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, für die Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Verhaltens auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer. Zur Unterbringung auswärtiger Schüler bietet sich sowohl in achtbaren Bürgerfamilien als bei Lehrern vielfache und gute Gelegenheit.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dass die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welcher den Lehrern an den höhern Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und Königlichen Beamten sowie die Kinder des Missionshauses genießen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze und 40 halbe Freistellen für einheimische und 3 ganze und 10 halbe Freistellen für auswärtige Schüler der Realschule und des Gymnasiums; auch kann Eltern, welche gleichzeitig drei Kinder die hiesigen höhern Lehranstalten besuchen lassen und nicht mehr als 16 Thlr. Klassensteuer bezahlen, auf ihren besondern Antrag von dem Curatorium eine Ermäßigung des Schulgeldes von einem Drittel für jedes der drei Kinder gewährt werden. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleisz und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 10 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

Schüler, welche von der Schule abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder den Angehörigen, welche die Stelle der Eltern vertreten, vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf eines Quartals und bei dem Schlusz eines Semesters vierzehn Tage vor den Ferien bei dem Director schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmässig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, ein Abgangszeugnis, in welchem die Urtheile über das während der Schulzeit bewiesene Streben, seine Leistungen und sein Betragen niedergelegt sind.

